



Hocker, Plopp, 2007  
Entwurf: Oskar Zieta  
Herstellung: Oskar Zieta, Lehrstuhl für Computer Aided  
Architectural Design, Eidgenössische Technische  
Hochschule Zürich, CH  
Produktion: Hay, Bs Studio A / S, Horsens, DK  
Material/Technik: Stahl, verchromt  
50 x 55 cm  
Dauerleihgabe: Schweizerische Eidgenossenschaft,  
Bundesamt für Kultur Bern

Die am Lehrstuhl für CAAD der ETH Zürich entwickelte Technologie FIDU ermöglicht, zweidimensionale, an den Rändern miteinander verschweisste Formen aus Blech zu dreidimensionalen Hohlkörpern aufzublasen. Unterdessen wird der ultraleichte Hocker Plopp von der Firma Zieta Prozessdesign mit Standorten in Wrocław und Zürich seriell produziert.

2003 begann der polnische Architekt Oskar Zieta (geb. 1975) als Doktorand an der ETH Zürich, neue Produktionstechnologien in der architektonischen Praxis zu erforschen. Seine Experimente mit digitalen Werkzeugen und computergestützten Entwurfsverfahren führten ihn zur Erfindung einer Herstellungsmethode. Das sogenannte FIDU-Verfahren – Freie Innen-Druck-Umformung – verwandelt in einer nahtlosen digitalen Kette dünne Metallbleche in Hohlkörper. Zwei mit CNC-gesteuerten Laserstrahlen ausgeschnittene Silhouetten werden an ihren Rändern von einem Roboter wasserdicht zusammengeschweisst. Der zwischen ihnen entstandene Hohlraum kann nun unter Druck mit einer Flüssigkeit oder Luft aufgepumpt werden. Die Bleche

wölben sich dadurch nach aussen und bilden einen stabilen Hohlkörper. Eine leichte Konstruktion, welche die individuelle Massenproduktion zu einem tiefen Preis mit weit verbreiteten Herstellungsverfahren erlaubt. Die erste Anwendung zeigte das Potenzial des FIDU-Verfahrens anschaulich. Der Stuhl Plopp hielt im Test in der Prüfhalle der ETH 2,5 Tonnen stand. Der formal prägnantere Hocker zeigt eine weitere Eigenart des FIDU: Im Gegensatz zu üblichen CNC-gefertigten Produkten wirkt Plopp wie ein handgefertigtes Einzelstück mit skulpturaler Qualität. In unterschiedlichen satten Farben erhältlich, erinnert er an aufblasbare Möbel der 1970er-Jahre. Er ist jedoch stahlhart und hält lange. (Renate Menzi)

<https://www.eguide.ch/de/objekt/plopp/>